

Z. 13. *A* पठमं oder पठमं, *P* पठुमं. *B* पठमं, *Calc.* wie wir, vgl. zu 23, 19. — *Calc.* *A* und *B* मेहराद्, *P* °रद् । *P* पचाग्रो । *C* übersetzt वियुल्लता (= Blitzranke d. i. der schlängelnde Blitz), er muss demnach विज्जुल्लता vor sich gehabt oder auch unsere Form nicht verstanden haben. Allerdings lässt sie sich nicht auf वियुत् zurückführen, es liegt ihr vielmehr ein वियुति zum Grunde (wie man द्युति neben द्युत् hatte), dessen *t* in *l* abgewandelt (vgl. पलित्रो = पतितस् bei Pingala) und dann die beliebte Endung *ka* hinzugefügt ward, kurz विज्जुलित्रा ist eigentlich वियुतिका ।

Z. 15. 16. *B* णं Schreibfehler. — *P* एदाद् fehlt. — तत्थ-भेदीद् fasse als Genitiv und सहग्रोद् एदाद् als Instrumental.

Z. 17. 18. In *A* herrscht hier Verwirrung, vorstehende Zeilen folgen erst auf सान्हे Z. 21 — ein offenes Versehen des Abschreibers und schon in den Handschr. als solches bezeichnet. — *Calc.* fälschlich पसनित्र ।

Z. 20. 21. *B* तस्मिं । *B. P* डुज्जोद् für डुणाद् der andern. — *B. P* तुह् statt तव । *P* °समपत्थणा für समुत्थेणा ।

S. 28.

Z. 1. 2. *Calc.* वाधेग्रमाणा, *A* वाधीयमाणा, *B* वाधिग्रमाणा, *P* wie wir, s. Lassen a. a. O. S. 213. — *Calc.* अणुकम्पणीया ।

Tschitralkha stellt Urwasi's Liebe in Parallele mit Kesin, beide sind ihre Feinde. Wie Pururawas sie gegen diesen geschützt hat, so nimmt Tschitralkha auch gegen den innern Feind der Ruhe Urwasi's den Schutz des Königs in Anspruch.

Str. 34. *a.* *A* °त्सुका Schreibfehler. — *b.* *A* तेदश्यं (sic) für तदर्था । *c.* Ein Scholion स्मरस्य für यतस्व । *d.* *Calc.* तत्तेन